

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 328/79

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Yrich Israel B [REDACTED],
[REDACTED]straße 17, G [REDACTED]/Israel,

Prozeßbevollmächtigter:

Kläger und Beschwerdeführer,
Rechtsanwalt [REDACTED],
K [REDACTED] -

gegen

Land Rheinland-Pfalz,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
[REDACTED]-R [REDACTED]-Str. 1, Mainz,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 16. Dezember 1980 durch die Richter Dr. Thumm, Zorn, Fuchs, Portmann und Dr. Jähnke

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 8. Zivilsenats - Entschädigungssenats - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 6. April 1979 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerdeverfahrens trägt der Kläger.

G r u n d e

Die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 ZPO) liegen nicht vor.

Das Berufungsurteil beruht auf der dem Tatrichter vorbehaltenen Würdigung medizinischer Befunde und Gutachten sowie auf Feststellungen zur Einordnung des Klägers in das Arbeitsleben. Es wirft keine ungeklärten Rechtsfragen auf und weicht nicht von der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs ab. Die Beanstandungen des Verfahrens des Berufungsgerichts eröffnen nach der ständigen Rechtsprechung des Senats nicht den Zugang zum Revisionsgericht (vgl. BGH: Rzw 1967, 281 Nr. 33; 378 Nr. 27; 431).

Dr. Thumm

Portmann